

DMV-Studierendenkollegs 2015

Topologie, Big Data und formale Mathematik

Katrin Wendland

Die DMV-Studierendenkollegs sollen Studierende in Mathematik und Wirtschaftsmathematik dazu ermutigen, Veranstaltungen zum Thema „Mathematik“ zu organisieren. Das können auch Veranstaltungen zu bildungspolitischen und für das Mathematikstudium relevanten Fragen sein, oder zu Berufsperspektiven für Mathematikerinnen und Mathematiker. Dem Gestaltungsspielraum sollen hier möglichst wenig Grenzen gesetzt werden.

Anfang des Jahres 2015 haben nun die ersten beiden DMV-Studierendenkollegs stattgefunden: an der Universität Freiburg zum Thema *Topology & Big Data* und an der Universität Bonn zum Thema *Unfehlbarkeit durch Formalismus*. Beide Kollegs widmeten sich also aktuellen, speziellen mathematischen Themen, konzipiert von Studierenden für Studierende. Beide Kollegs fanden eine hervorragende Resonanz und beschäftigten sich intensiv mit moderner Mathematik und ihren Anwendungen.

Das Freiburger Studierendenkolleg bot am 23. Februar 2015 für Studierende mit Vorkenntnissen aus der Topologie eine Einführung in das verhältnismäßig junge Gebiet der „persistente Homologie“ und ihren Anwendungen in der topologischen Datenanalyse an. Die etwa 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, von denen etwa die Hälfte von außerhalb angereist war, hatten die Gelegenheit, an drei Vorträgen sowie intensiven Diskussionen zum Thema teilzunehmen.

Das Bonner Studierendenkolleg vom 13. bis 15. März 2015 sprach mit einem interdisziplinären Programm zwischen Soziologie, Philosophie, Informatik und Mathematik ein noch größeres Publikum an, das die Organisatorinnen und Organisatoren aus logistischen Gründen auf etwa 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschränken mussten. Das knapp dreitägige Programm bestand aus einer Mischung von Vorträgen, Workshops und Podiumsdiskussionen zu Themen, die von vollständig maschi-

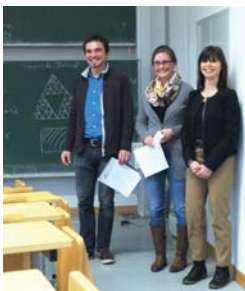
nenüberprüften Beweisen über Fragen zur Beweistheorie und deren praktischer Umsetzung bis hin zur kritischen Auseinandersetzung mit formaler Mathematik reichten.

Beide Kollegs erhielten neben der finanziellen Unterstützung durch die DMV jeweils eine zusätzliche Finanzierung über das DFG-Graduiertenkolleg GRK1821 „Cohomological Methods in Geometry“ in Freiburg bzw. über das ebenfalls relativ neu konzipierte „Stipendiaten machen Programm“ der Studienstiftung des Deutschen Volkes in Bonn.

Die DMV-Studierendenkollegs sollen auch in Zukunft einen Beitrag dazu leisten, Studierende der Mathematik in ihrer Kreativität zu unterstützen, um solche oder ähnliche Veranstaltungen zu organisieren. Die DMV vergibt jährlich bis zu drei Studierendenkollegs im Wert von jeweils 500 bis 1000 Euro. Die Bewerbungsfrist endet jedes Jahr am 30. Juni. Nähere Angaben zur Ausschreibung und zum Bewerbungsverfahren sind auf der Webseite der DMV unter der Rubrik „Nachwuchs“ (<https://dmv.mathematik.de/index.php/aktivitaeten/nachwuchs>) zu finden. Wir freuen uns auf vielfältige Ideen von Studierenden für Studierende!

Prof. Dr. Katrin Wendland, Mathematisches Institut, Abteilung Reine Mathematik, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Eckerstraße 1, 79104 Freiburg im Breisgau
katrin.wendland@math.uni-freiburg.de

Katrin Wendland studierte Mathematik und Physik in Bonn. Stationen an der UNC Chapel Hill, USA, und der University of Warwick, UK. Lehrstuhl für Geometrie und Analysis an der U Augsburg. 2011 folgte sie einem Ruf an die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt in Bereichen der mathematischen Physik, der Geometrie und der geometrischen Analysis. Seit 2010 ist sie Mitglied des Präsidiums der DMV und dort insbesondere für die Nachwuchsförderung zuständig.



Konrad Voelkel und Anja Wittmann, Organisatoren des Freiburger DMV-Studierendenkollegs, mit Katrin Wendland (für die DMV)



V.r.n.l.: Deniz Sarikaya, Lukas Kühne, Deborah Kant und Simon Blessenohl, Organisatoren des Bonner DMV-Studierendenkollegs, mit Katrin Wendland (für die DMV)